

SelectLine Elektronischer Zahlungsverkehr und OP-Verwaltung Version 14



Ausführliche Beschreibung der Änderungen und Neuerungen

© Copyright 2014/2015 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendete Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

12.08.2015/bl/1.4

Inhalt

1	ISO 20022 und SEPA Überweisung, pain.001	3
1.1	Allgemeine Informationen	3
1.2	Die wichtigsten Änderungen in Kürze	3
1.3	Zahlungsverkehr	4
1.3.1	Dialog „SEPA-Export Version...“	4
1.3.2	Neue und strengere Plausibilisierungen	5
1.3.3	Verhalten vor und nach Update	5
1.4	Banken	5
1.4.1	Fehler „SEPA-Überweisungen werden durch die Bank mit der BLZ... nicht unterstützt“	5
2	Stammdaten	6
2.1	Lieferanten	6
2.1.1	Anpassung und Harmonisierung Bankverbindungen	6
2.2	Verhalten nach Update bzw. ausgegraute Felder in Version 14	7
2.2.1	Fehler „Die Zahlungsart „VESR 15-stellig“ wird nicht mehr unterstützt.“ bei Erstellung SEPA, DTA...7	
2.2.2	Fehler „Der OP wurde nicht übernommen, die Zahlungsart „VESR-stellig“ ...“ bei Erstellung Zahl.7	
2.3	Prüfung Länge IBAN-Nummer	7
3	Zahlungsverkehr	8
3.1	Erweiterung der Skontoanzeige im Zahlungsverkehr	8
3.2	Auswahl Nummernkreis bei Verbuchung Zahlungslauf	8
3.3	Freigabe von Zahlungsläufen (14.1.0)	9
3.3.1	Mandant Seite „Zahlungsverkehr“, neue Funktion „Zahlungsläufe automatisch freigeben“	9
3.3.2	Passwörter	9
3.3.3	Zahlungsverkehr, neuer Status und Filter „Freigabe erforderlich“	9
3.3.4	Zahlungsverkehr, neue Funktion „Zahlungslauf freigeben“	10
3.3.5	Meldung „Sie besitzen nicht das Recht „Freigeben“ für die Daten „Zahlungsverkehr“.“	10
3.3.6	Zahlungsverkehr, neue Funktion „Freigabe aufheben“	10
3.4	Erklärender Text für Zusammenfassung Zahlungslauf (14.3.0)	10
4	OP-Verwaltung	11
4.1	Trichterfilter in den Offenen Posten (14.1.0)	11
4.2	„Text 2“ für Zahlungen steuerbar (14.3.0)	11
5	D-A-CH	12
5.1	Kontobezeichnung und Kontensaldo im Bankassistenten	12
5.2	Onlineprüfung von Ust-IDs	12
5.3	SEPA-Lastschrift COR1 Österreich (14.1.0)	12
5.4	Ermittlung des Kunden über Mandatsreferenz (14.2.0)	12
6	Auswertungen	13
6.1	Liquiditätsvorschau	13
6.1.1	Kontenauswahl für Startsaldo	13
6.1.2	Berücksichtigung bis Mahnstufe	13
6.1.3	OP in Betreuung berücksichtigen	13

Anmerkung:

Hinweise zu programmübergreifenden Funktionen wie Veränderungen im Setup/Installationsprogramm und zum Drucken/Formulareditor finden sie zudem im Dokument

- Achtung Update Version 14
- Update Programmübergreifendes Version 14

sowie zu programm-spezifischen Funktionen in den Dokumenten

- Update Auftrag Version 14
- Update Rechnungswesen Version 14

1 ISO 20022 und SEPA Überweisung, pain.001

1.1 Allgemeine Informationen

Was im EU-Raum zwischenzeitlich eingeführt und umgesetzt wurde, steht in der Schweiz ebenfalls schrittweise an: die Harmonisierung des Zahlungsverkehrs sowie die Schaffung eines einheitlichen Standards nach ISO 20022. ISO 20022 ist ein Standard innerhalb des SEPA-Zahlungsverkehrs der Schweiz. SelectLine unterstützt vorerst das Überweisungsverfahren im Nachrichtenformat pain.001. Dieses Verfahren ist eine neue Alternative zu den bis ca. 2018 bestehenden Formaten DTA und EZAG und wird neu im Format XML erstellt.

Da sich ISO 20022 bei fast allen Schweizer Finanzinstitutionen noch in der Entwicklungsphase befindet und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt neue Nachrichtentypen dazu kommen, liefern wir ein separates Dokument mit detaillierteren Informationen mit, das wir jeweils aktualisieren und künftig darauf Bezug nehmen werden.

1.2 Die wichtigsten Änderungen in Kürze

Grundsätzlich bleibt die Handhabung der Software gleich, obwohl DTA/EZAG und pain.001 sich in einigen Fällen markant unterscheiden. Folgende Auflistung soll Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Änderungen verschaffen:

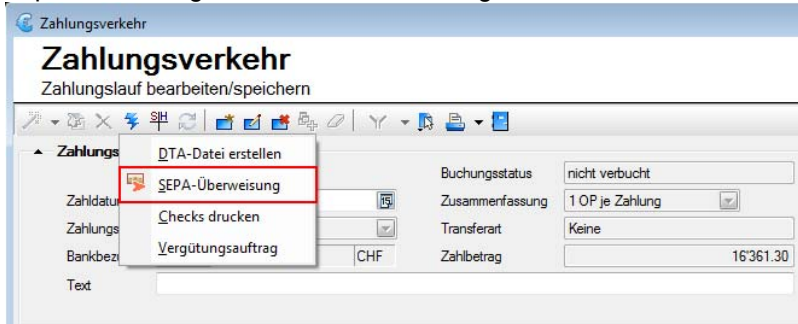
- Format XML anstatt Text
- EIN Standard für Bank UND Post (keine unterschiedlichen Transaktionsarten und Dateistrukturen wie bei DTA/EZAG)
- CHF und EUR werden im Inland- und Ausland-Zahlungsverkehr grundsätzlich gleich gehandhabt
- Das Land der Empfängerbank legt fest, ob es sich um eine Inland- (=CH/LI) oder Ausland- (<CH/LI>) Zahlung (Zahlungsarten 3, 4, 5 oder 6) handelt
- Falls eine IBAN-Nummer in den Bankverbindungen vorhanden ist, wird diese priorisiert behandelt (eine Ausnahme stellt der Rote Einzahlungsschein Post dar, bei dem die Post-Kontonummer verarbeitet wird)
- Neue Transaktionsnummern für Zahlungen 1 bis 7.



Die nachfolgende Tabellengrafik zeigt die neuen Zahlungstypen mit und in den jeweiligen Kombinationen aus Empfängerbank, OP-Währung, Konto-/IBAN-Nummern sowie den Vergleich zu den früheren Transaktionsarten. Das Symbol bedeutet, dass diese Felder für diesen Fall ausgefüllt sind bzw. sein müssen.

Zahlungsart		Bank	Konto	IBAN	Teiln.	Bankland	Empf.	OP	Währung	SEPA/ISO 20022	DTA	EZAG
Zahlungsanweisung	manuell Inland/Ausland	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			=CH/LI		=CHF/EUR		IBAN (3)	827	27
		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		=CH/LI		=CHF/EUR		IBAN (3)	836	27
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			=CH/LI		<>CHF/EUR		FW (4)	830	37
		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		=CH/LI		<>CHF/EUR		FW (4)	836	37
		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<>CH/LI		=EUR		Ausland SEPA (5)	836	37
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<>CH/LI		<>EUR		Ausland (6)	830	37
		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<>CH/LI		<>EUR		Ausland (6)	836	37
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<>CH/LI		<>CHF		Ausland (6)	830	37
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			=CH/LI		=CHF		Ausland (6)	830	37
	Postmandat					=CH/LI		=CHF		Zahlungsanweisung Inland (7)	827	24
ESR Bank	VESR 16-stellig				<input checked="" type="checkbox"/>	=CH/LI		=CHF/EUR		ESR (1)	826	28
	VESR 27-stellig				<input checked="" type="checkbox"/>	=CH/LI		=CHF/EUR		ESR (1)	826	28
ESR Post	VESR 16-stellig				<input checked="" type="checkbox"/>	=CH/LI		=CHF/EUR		ESR (1)	826	28
	VESR 27-stellig				<input checked="" type="checkbox"/>	=CH/LI		=CHF/EUR		ESR (1)	826	28
ES Bank	„Roter“ (Bank)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			=CH/LI		=CHF/EUR		ES 2-stufig (2.2)	827	27
		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		=CH/LI		=CHF/EUR		ES 2-stufig (2.2)	836	27
ES Post	„Roter“ (Post)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			=CH/LI		=CHF/EUR		ES 1-stufig (2.1)	827	22

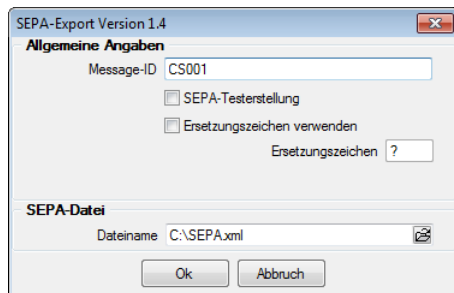
1.3 Zahlungsverkehr

Wie bereits im Neuerungskdokument der Version 13 erwähnt, wurden die ursprüngliche Funktion und Struktur des Zahlungsvorschlags und des Zahlungsmoduls zu einem neuen einheitlichen Dialog „Zahlungsverkehr“ zusammengefügt. Einerseits soll es die Anwendung erleichtern und übersichtlicher gestalten sowie andererseits als Grundlage für neue Technologien und Funktionen gelten. Eine davon ist die Implementierung der SEPA-Überweisung nach ISO 20022.



In der Anwendung ändert sich sicher soweit nichts. Als Benutzer erstellen Sie auf herkömmliche Art und Weise den Zahlungslauf und bei der Erstellung der Transferdatei mittels  steht nun zusätzlich  SEPA-Überweisung zur Auswahl. Bei der Auswahl öffnet sich ähnlich zu DTA und EZAG ein weiterer Dialog.

1.3.1 Dialog „SEPA-Export Version...“



In diesem Dialog können folgende Einstellungen/Angaben, die nach erstmaliger Verwendung gespeichert bleiben, vorgenommen werden:

- Message-ID (ähnlich der DTA-ID/EZAG-TN) für die Bank
- SEPA-Testerstellung: validiert das File auf deren gültigen Inhalt, ohne dass dieses geschrieben wird
- Ersetzungszeichen verwenden: ersetzt allfällig für die ISO 20022-Norm ungültige Sonderzeichen und Umlaute durch ein globales Ersetzungszeichen, das bei aktivierter Checkbox abgefüllt werden kann
- Dateiname: Speicherort und Name der zu übermittelnden Datei.

Nach Bestätigung dieser Meldung mit [OK], wird – wie herkömmlich – das File gespeichert und kann zur Übermittlung verwendet werden. Wie bei DTA/EZAG, wird nach Erstellung der Zahlungslauf für weitere Transaktionen gesperrt, was durch das ausgegraute Blitz-Symbol ersichtlich ist. Es wird die Transferart „SEPA“ zugewiesen.

Nummer	Status	Datum	ZahlungsArt	Bankbezug	Zahlbetrag	Währung	Text1	Transferart
1		20.10.2013	Zahlungsausgang	1	5'805.00	CHF		DTA
2		01.11.2013	Zahlungsausgang	1	16'361.30	CHF		Keine
3		17.07.2014	Zahlungsausgang	8	1'000.00	EUR		DTA
4		22.07.2014	Zahlungsausgang	1	100.00	CHF		Keine
5		30.09.2014	Zahlungsausgang	1	1'000.00	CHF		SEPA

1.3.2 Neue und strengere Plausibilisierungen



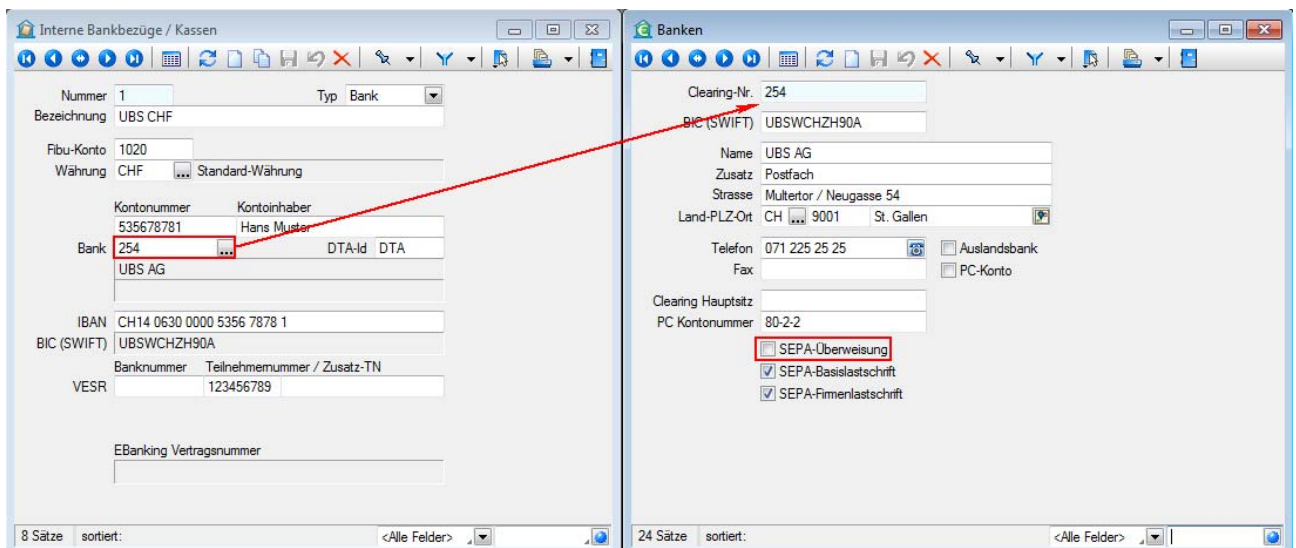
Im Zuge von ISO 2022 mussten diverse neue und teils strengere Plausibilisierungen bei der Erstellung des Files eingebaut werden, die z. T. diese gänzlich verhindern. Teilweise werden diese für DTA und EZAG erweitert, um einen möglichst gleichen Stand zu schaffen, obwohl DTA und EZAG im Jahr 2018 def. durch ISO 2022 abgelöst werden sollten.

Beachten Sie daher auch das Kapitel 2.1 betr. der Anpassung und Änderungen von Bankverbindungen, die unbedingt VOR der Verwendung für ISO 2022 geprüft und ggf. angepasst werden müssen.

1.3.3 Verhalten vor und nach Update

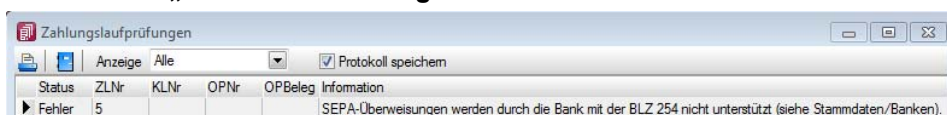
Grundsätzlich sollten sämtliche offenen Zahlungsläufe auch nach einem Update verarbeitet werden können. Wir empfehlen aufgrund der Anpassungen jedoch - wie in den Kapiteln 2.1 und 2.2 beschrieben - nach Möglichkeit offene Zahlungsläufe VOR einem Update auf die Version 14 auszuführen, abzuschliessen bzw. zu verbuchen.

1.4 Banken



Damit eine SEPA-Überweisung getätigt werden kann, muss ggf. bei der beim Bankbezug hinterlegten Bank noch die Checkbox „SEPA-Überweisung“ aktiviert werden. Im Zuge der schrittweisen Umstellung wird dieser Wert jedoch immer per Script mit dem Archiv des European Payment Council abgeglichen. Sollte allenfalls Ihr Bankenstamm noch nicht auf dem aktuellsten Stand sein, kann diese Checkbox manuell aktiviert werden.

1.4.1 Fehler „SEPA-Überweisungen werden durch die Bank mit der BLZ... nicht unterstützt“

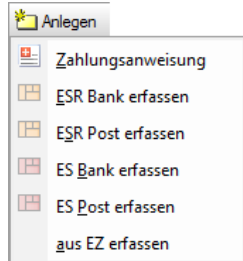


Sollte die Checkbox noch inaktiv sein, erscheint bei der Erstellung des Files die im Protokoll ersichtliche Meldung.

2 Stammdaten

2.1 Lieferanten

2.1.1 Anpassung und Harmonisierung Bankverbindungen



Die Einführung von SEPA 20022 bewog uns dazu, die bestehenden Strukturen der Bankverbindungen zu analysieren, zu bereinigen und anzupassen und so Doppelspurigkeiten auszuschliessen. Die grundsätzliche Logik bleibt, wie in nebenstehender Grafik ersichtlich, bestehen. Lediglich in den Details wurden Anpassungen vorgenommen. Die folgende Übersicht zeigt auf, welche Zahlungsausgangsarten wie geändert bzw. nach einem Update übernommen oder entfernt wurden. Aus Gründen der Lesbarkeit steht „manuell...“ für „manuell Inland/Ausland“:

Zahlungsart alt		Zahlungsart neu		nach Update
Zahlungsanweisung	manuell/DTA-SFr-Inland	Zahlungsanweisung	manuell Inland/Ausland	manuell...
	Postmandat		Postmandat	Postmandat
	Fremdwährung		-	manuell...
	IBAN/IPI		-	manuell...
ESR Bank	VESR 15-stellig	ESR Bank	-	VESR 15-stellig
	VESR 16-stellig		VESR 16-stellig	VESR 16-stellig
	VESR 27-stellig		VESR 27-stellig	VESR 27-stellig
ESR Post	VESR 15-stellig	ESR Post	-	VESR 15-stellig
	VESR 16-stellig		VESR 16-stellig	VESR 16-stellig
	VESR 27-stellig		VESR 27-stellig	VESR 27-stellig
ES Bank	„Roter“ (Bank)	ES Bank	„Roter“ (Bank)	„Roter“ (Bank)
	IBAN/IPI		-	manuell...
ES Post	„Roter“ (Post)	ES Post	„Roter“ (Post)	„Roter“ (Post)
	IBAN/IPI		-	manuell...

Somit gibt es neu anstelle von 14 noch 8 Arten des Zahlungsausgangs:

- Manuell Inland/Ausland
- Postmandat
- Bank VESR 16-stellig
- Bank VESR 27-stellig
- Post VESR 16-stellig
- Post VESR 27-stellig
- „Roter“ (Bank)
- „Roter“ (Post)

Zusammengefasst:

- „manuell/DTA-SFr-Inland“ heisst neu „manuell Inland/Ausland“ und funktioniert gleich. In ISO 20022 wird die IBAN- gegenüber der Kontonummer priorisiert, sofern beide Werte erfasst sind
- „Fremdwährung“ und „IBAN/IPI“ der Zahlungsanweisung, ES Bank und ES Post werden über „manuell Inland/Ausland“ abgewickelt. (Diese erfüllten bereits früher diese Logik/Anforderung)
- VESR 15-stellig bei Bank und Post wurde entfernt, da seit Ende 2013 aufgehoben
- ES Post lässt unter ISO 20022 nur eine Post-Kontonummer zu. Sollte hier mit „IBAN/IPI“ die Post-Kontonummer im IBAN-Format erfasst worden sein und so verwendet werden, so muss diese unter „Manuell Inland/Ausland“ nochmals erfasst. Es ist diese Verbindung zu verwenden.

2.2 Verhalten nach Update bzw. ausgegraute Felder in Version 14

In den Bankverbindungen wurden Felder, die keinen Zweck (mehr) erfüllen ausgegraut. D. h. es besteht keine Möglichkeit mehr, weitere Kontoinformationen zu erfassen, wie z.B. bei einem VESR. Bereits früher erfasste Informationen bleiben somit bestehen. Gleich verhält es sich mit dem VESR 15-stellig, der zwar noch zu Informationszwecken bestehen bleibt, bei allfälliger Verwendung jedoch plausibilisiert wird; bei einer Neuerfassung steht er gar nicht mehr zur Auswahl.

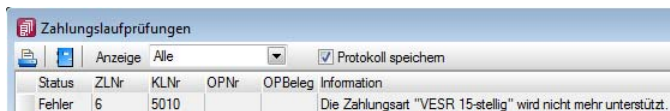
Das Update ändert die Einträge der „AZahlart“ mitunter in folgenden wichtigen Tabellen:

- Bankverbindung Lieferant
- Offene Posten
- Offene Zahlungsläufe

Somit sollte auch nach einem Update gewährleistet sein, Zahlungen weiterhin ausführen zu können. Wir empfehlen jedoch ausdrücklich folgende Massnahmen (siehe auch Kapitel 1.3.3):

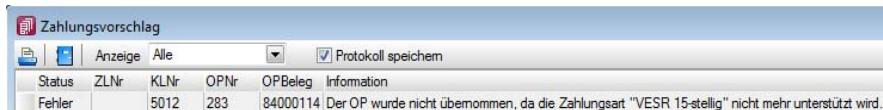
- Prüfung der eliminierten Zahlungsarten
- Zahlungsläufe nach Möglichkeit VOR Update abschliessen und exportieren

2.2.1 Fehler „Die Zahlungsart „VESR 15-stellig“ wird nicht mehr unterstützt.“ bei Erstellung SEPA, DTA und EZAG



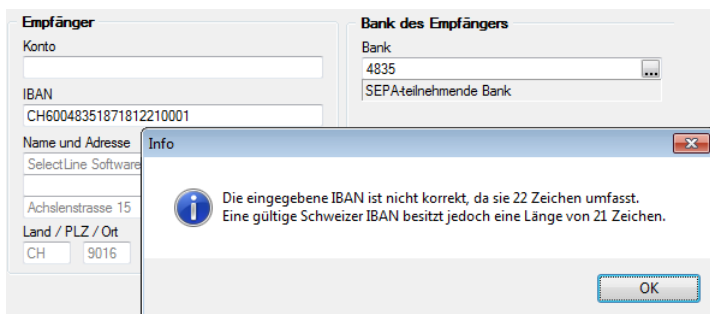
Sollte dennoch ein offener Zahlungslauf vorhanden sein, der u. a. OPs mit der Zahlungsart „VESR 15-stellig“ beinhaltet, wird die Erstellung des Files verhindert. Diese OPs müssen aus dem Zahlungslauf gelöscht und in der OP-Verwaltung bereinigt werden.

2.2.2 Fehler „Der OP wurde nicht übernommen, die Zahlungsart „VESR-stellig“...“ bei Erstellung Zahlungslauf



Sollten noch OPs vorhanden sein, die einen 15-stelligen VESR beinhalten, wird bei der automatischen wie auch manuellen Generierung eines Zahlungslauf mit einer entsprechenden Meldung darauf hingewiesen und diese Position ignoriert.

2.3 Prüfung Länge IBAN-Nummer



Bei der Eingabe einer deutschen, österreichischen oder Schweizer IBAN erfolgt nun eine Längenprüfung, um Fehleingaben zu minimieren.

3 Zahlungsverkehr

3.1 Erweiterung der Skontoanzeige im Zahlungsverkehr

Bezeichnung	OP-Typ	Zahlbetrag	Währung	Skonto	Skonto1Am	Skonto1Prozent	Skonto2Prozent	Skonto2Am
Zahlungsausgang		980.00	CHF	20.00				
5000 - TwoByte Informativ AG		980.00	CHF	20.00				
OP-Beleg: 84000056	K-RE	980.00	CHF	20.00	06.10.2014	2.00	3.00	01.10.2014

In gespeicherten Zahlungsläufen sowie auf Seite 4 des Zahlungsvorschlags stehen nun zusätzliche Felder für Skonto1Am, Skonto1Prozent, Skonto2Am und Skonto2Prozent zur Verfügung.

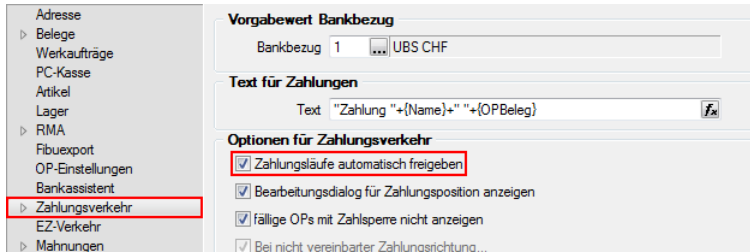
3.2 Auswahl Nummernkreis bei Verbuchung Zahlungslauf

Im Rechnungswesen-OPOS ist es bei der Verbuchung von Zahlungsläufen nun möglich, Nummernkreise für die Ermittlung der Belegnummer zu nutzen.

3.3 Freigabe von Zahlungsläufen (14.1.0)

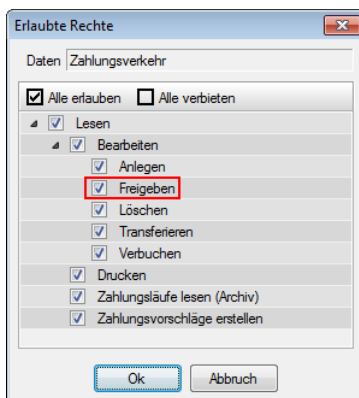
Mit der Mandanteneinstellung „Zahlungsläufe automatisch freigeben“ kann nun ab der Skalierung Gold gesteuert werden, ob neu angelegte Zahlungsläufe automatisch mit einer Verbuchungs- bzw. Transfersperre erstellt werden sollen. Nicht freigegebene Zahlungsläufe müssen über die Funktion „Zahlungslauf freigeben“ zur Weiterverarbeitung freigegeben werden.

3.3.1 Mandant Seite „Zahlungsverkehr“, neue Funktion „Zahlungsläufe automatisch freigeben“



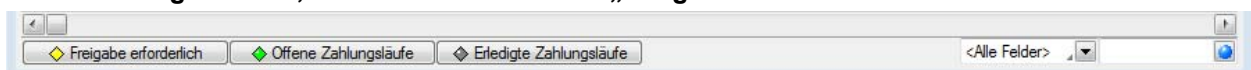
Im Mandanten steht auf der Seite „Zahlungsverkehr“ in der Groupbox „Optionen für Zahlungsverkehr“ eine neue Funktion „Zahlungsläufe automatisch freigeben“ zur Auswahl. Möchte die Kontrolle über die Freigabe eingefügt werden, so muss diese Checkbox deaktiviert werden. Standardmässig ist diese Checkbox deaktiviert.


3.3.2 Passwörter



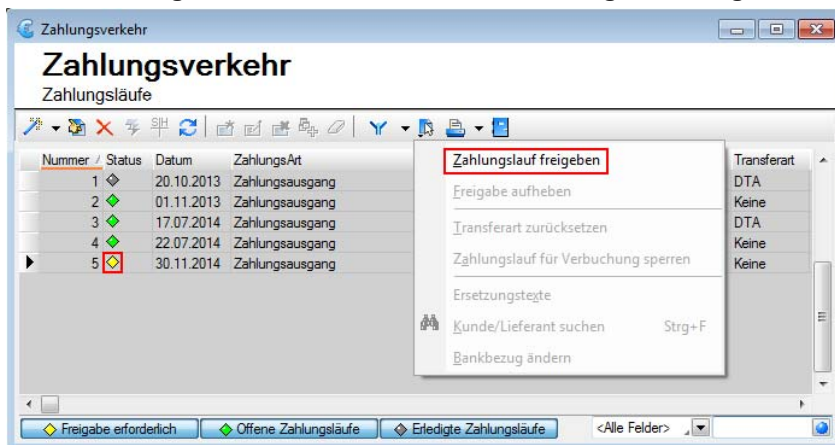
Um die Berechtigung für die Freigabe von Zahlungen zu erteilen, wurde in der Passwortverwaltung unter „Erweitert/Daten“ und „Zahlungsverkehr“ das Recht „Freigeben“ hinzugefügt. Damit kann pro Mitarbeiter gesteuert werden, wer Zahlungsläufe freigeben kann.

3.3.3 Zahlungsverkehr, neuer Status und Filter „Freigabe erforderlich“



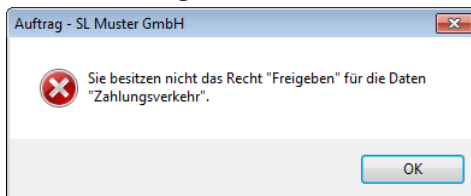
Dazu wurden die bisherigen Status und Filter „Offene Zahlungsläufe“ und „Erledigte Zahlungsläufe“ um einen neuen Status „Freigabe erforderlich“  und mit einem gelben Rautensymbol ergänzt. Somit lässt sich auch per Mausklick diesen Status filtern.

3.3.4 Zahlungsverkehr, neue Funktion „Zahlungslauf freigeben“



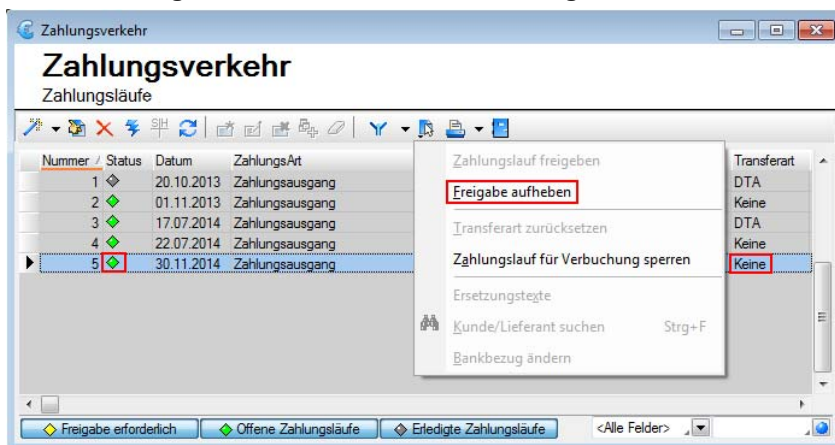
Bei sämtlichen gesperrten Datensätzen ist das Blitzsymbol zur Erstellung von Transferdateien nun ausgegraut. Wird ein zur Freigabe nötiger Datensatz angewählt, kann unter den „Einstellungen und Zusatzfunktionen (F12)“ oder mittels der neuen Funktion „Zahlungslauf freigeben“, der Zahlungslauf zur Zahlung freigegeben werden. Erst jetzt wird das Blitzsymbol aktiv .

3.3.5 Meldung „Sie besitzen nicht das Recht „Freigeben“ für die Daten „Zahlungsverkehr“.“



Sollte jemand ohne entsprechende Berechtigung diese Funktion ausführen, erscheint eine entsprechende Meldung und der Vorgang kann nicht fortgesetzt werden.

3.3.6 Zahlungsverkehr, neue Funktion „Freigabe aufheben“



Wurde z. B. eine Zahlung irrtümlich freigegeben, jedoch noch kein Transfer ausgeführt, kann unter den „Einstellungen und Zusatzfunktionen (F12)“ oder mittels der neuen Funktion „Freigabe aufheben“, die Freigabe aufgehoben werden. Der Status des Zahlungslauf wird wieder gelb zu „Freigabe erforderlich“. Bedingung ist jedoch wie erwähnt, dass die Transferart auf „Keine“ steht.

3.4 Erklärender Text für Zusammenfassung Zahlungslauf (14.3.0)



Insbesondere neuen Anwendern vermittelt eine neue TextBox auf Seite 1 des Zahlungsvorschlages, welche Auswirkung die gewählte Zusammenfassungsart auf die OP-Zusammenfassung sowie die übermittelten Verwendungszwecke hat. Dies ist vor allem im Modul D-A-CH bei SEPA-Lastschrift von Vorteil, da in diesem verschiedene Möglichkeiten der Zusammenfassung vorgesehen sind.

4 OP-Verwaltung

4.1 Trichterfilter in den Offenen Posten (14.1.0)

The screenshot shows a window titled 'Postenliste - offene Debitoren'. It contains a table with the following columns: Typ, Datum, KLNr, Name, GKonto, OPBeleg, Betrag, Offen, and ZuZahler. The table lists several entries for 'Kaboom Event Marketing Gmb'. A sidebar on the right is titled 'Favoriten ...' and contains a star icon labeled 'Kaboom' under the heading 'Favoriten Filter'. Below the sidebar are buttons for 'System' and 'Eigene'.

Typ	Datum	KLNr	Name	GKonto	OPBeleg	Betrag	Offen	ZuZahler
RE	01.09.2014	1014	Kaboom Event Marketing Gmb	3200	77000065	1'233.60	1'233.60	1'233
RE	20.08.2014	1014	Kaboom Event Marketing Gmb	3400	76000020	10'692.00	10'692.00	10'692
RE	28.07.2014	1014	Kaboom Event Marketing Gmb	3400	76000019	216.00	216.00	216
RE	28.07.2014	1014	Kaboom Event Marketing Gmb	3400	76000018	615.60	615.60	615
RE	28.07.2014	1014	Kaboom Event Marketing Gmb	3400	76000017	183.60	183.60	183
RE	15.07.2013	1014	Kaboom Event Marketing Gmb	3400	77000035	1'188.00	1'188.00	1'188

Die OP-Verwaltung wurde um die Trichterfilter-Funktionalität erweitert. Diese ermöglicht die Nutzung von Favoritenfiltern für häufig benötigte Filterkriterien, die ggf. auch nach dem Schliessen der Maske erhalten bleiben sollen (Permanentfilter).

4.2 „Text 2“ für Zahlungen steuerbar (14.3.0)

The 'Zahlung' dialog box shows fields for Betrag (183.60 CHF), Offen (183.60 CHF), Datum (09.06.2015), Beleg (77000089), OP-Beleg (77000089), Bankbezug (1 UBS CHF), Text (Zahlung ItsIT Consulting AG 77000089), and Text 2 (highlighted with a red box). The 'Text für Zahlungen' window shows the configuration for Text 1 and Text 2, with Text 2 also highlighted by a red box.

Zahlung

Betrag 183.60 CHF Ziel 06.02.2015
 Offen 183.60 CHF Skonto1 17.01.2015 3.65 CHF
 Skonto2
 Datum 09.06.2015
 Beleg 77000089
 OP-Beleg 77000089
 Bankbezug 1 UBS CHF
 Text Zahlung ItsIT Consulting AG 77000089
 Text 2
 Zahlbetrag 183.60 CHF Kurse anpassen
 Skonto 0.00 CHF
 Ok Abbruch

Text für Zahlungen

Text 1 "Zahlung "+{Name}+" "+{OPBeleg} f_x
 Text 2 f_x

Sämtliche Dialoge bzw. Programmstellen, an denen Zahlungen erfasst werden können, wurden um die Möglichkeit der Eingabe eines Text2 erweitert. Dieser kann, wie bereits von Text1 gewohnt, in den Mandanteneinstellungen per „Kalkulator“ definiert und dadurch automatisch per Bildungsvorschrift befüllt werden.

5 D-A-CH

5.1 Kontobezeichnung und Kontensaldo im Bankassistenten

Im Bankassistenten wird nun bei der Auswahl eines Fibukontos der Saldo angezeigt. Des Weiteren wird auf der Übersichtseite die Bezeichnung des gewählten Kontos angezeigt. Im Prinzip ist diese Funktion auch im Mandantenland Schweiz verfügbar, wobei dort der Bankassistent primär für ESR-Verarbeitungen und LSV+-Rückmeldungen verwendet wird und sich Eingaben von Fibu-Konten erübrigen.

5.2 Onlineprüfung von Ust-IDs

Siehe separate Dokumentation „Update Programmübergreifendes Version 14“.

5.3 SEPA-Lastschrift COR1 Österreich (14.1.0)

Es ist nun auch im österreichischen Zahlungsverkehr möglich, SEPA-Basislastschriften mit verkürzter Vorlauffrist (COR1) einzuziehen. Im gewünschten Bankbezug ist dafür die Checkbox „SEPA-Basislastschriften mit verkürzter Vorlauffrist einziehen“ zu setzen.

5.4 Ermittlung des Kunden über Mandatsreferenz (14.2.0)

Im Rahmen der automatischen Zuordnung im Bankassistenten wird der Kunde über die im Verwendungszweck hinterlegte Mandatsreferenz ermittelt.

6 Auswertungen

6.1 Liquiditätsvorschau

Die Liquiditätsvorschau erfuhren einigen Erweiterungen die nachfolgend im Detail geschildert sind

6.1.1 Kontenauswahl für Startsaldo

Im Rechnungswesen-OPOS ist es für die Auswertung „Liquiditätsvorschau“ nun möglich, den Startsaldo der Auswertung aus dem kumulierten Saldo zuvor angegebener Konten zu ermitteln. Es können ein oder mehrere Konten des Typs „Finanzkonto“ dafür ausgewählt werden. Entsprechend ändert sich der Inhalt des Feldes Konto auf <Mehrere>.

6.1.2 Berücksichtigung bis Mahnstufe

Zudem besteht die Möglichkeit, Offene Posten ab einer bestimmten Mahnstufe von der Auswertung auszuschliessen.

6.1.3 OP in Betreuung berücksichtigen

Bei aktivierter Checkbox „Berücksichtigung bis Mahnstufe“ und gleichzeitiger Auswahl der höchsten verfügbaren Mahnstufe, besteht neu nun zusätzlich die Möglichkeit, auch OPs in Betreuung zu berücksichtigen.